

# BBZ bietet Wege zum Mittleren Bildungsabschluss



Das Ziel ist der Mittlere Bildungsabschluss: Tjark Millgramm (vorne v.li.), Lena Schultdt und DagH Gransee sowie (hinten v.li.) Michelle Nilsen, Bianca Schneider und Tobias Matzke besuchen die Berufsfachschule des BBZ.

Foto: mq

**Bad Segeberg (mq).** Die Halbjahreszeugnisse sind verteilt. Spätestens jetzt beginnt für Schülerinnen und Schüler die Zeit, sich um eine Ausbildungsstelle oder einen Platz an einer weiterführenden Schule zu bewerben. Wer den Mittleren Bildungsabschluss anstrebt, findet im Berufsbildungszentrum (BBZ) Bad Segeberg sehr gute Voraussetzungen. Über den Weg dorthin und die erforderlichen Voraussetzungen informiert das BBZ am **Mittwoch, 3. Februar**, um 19 Uhr im Haus A (Theodor-Sturm-Straße 9-11).

An der Berufsfachschule (BfS) im BBZ kann man zwischen den Fachrichtungen Gesundheit und Ernährung, Technik oder Wirtschaft (zwei Jahre) sowie Sozialwesen mit dem Abschluss Pflegeassistent (drei Jahre) wählen. Am Ende steht neben der fachlichen Qualifikation der Mittlere Bildungsabschluss. „In allen Fachrichtungen ist der Einblick in die

Praxis ganz wichtig und wertvoll für die Schüler“, sagt der stellvertretende Schulleiter Gerd Jeguschke.

Während die Schulzeit bis zur neunten Klasse von den meisten eher als lästige Pflicht empfunden wird, stellt sich die Situation im BBZ ganz anders dar. „Ich habe hier viel bessere Noten, die Klassenatmosphäre ist gut. Man merkt, dass alle etwas reifer und ruhiger sind und mit dem Abschluss ein wichtiges Ziel vor Augen haben“, sagt Michelle Nilsen. Sie hatte nach dem Hauptschulabschluss schon eine Lehrstelle in Aussicht, entschied sich dann aber doch für die Berufsfachschule mit der Fachrichtung Gesundheit und Ernährung. In diesem Bereich strebt sie jetzt auch eine berufliche Ausbildung an.

Bianca Schneider hat noch höhere Ziele. Sie möchte anschließend das Berufliche Gymnasium besuchen, das Abitur machen und da-

nach Mathe oder Psychologie studieren. Ein Studium könnten sich auch Tjark Millgramm und Lena Schultdt vorstellen, die beide nach der BfS Wirtschaft die Fachhochschulreife als Ziel angeben.

Für DagH Gransee steht indes fest, dass er nach seinem Abschluss in der Fachrichtung Sozialwesen den Beruf des Kranken- und Gesundheitspflegers lernen möchte. Der gleichzeitig am BBZ erworbene Abschluss als Pflegeassistent wird auf die Ausbildungsdauer angerechnet.

Tobias Matzke rechnet sich durch den BfS-Besuch bessere Chancen auf dem Ausbildungsmarkt aus. „Viele Firmen fordern den Mittleren Bildungsabschluss“, sagt der Schüler der Fachrichtung Technik, der gerne eine Ausbildung im Metallbereich absolvieren möchte.

Weitere Informationen erhält man unter der Telefonnummer 045 51/96 31-0 oder im Internet unter [www.bbz-se.de](http://www.bbz-se.de).